

CALL FOR PAPERS

Bildung für nachhaltige Entwicklung: kontrovers | vielfältig | komplex

Werkstattsymposium der Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

4.-5. Juni 2027 | Stiftung Universität Hildesheim

Der Diskurs um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) lebt von der Vielfalt theoretischer Perspektiven, empirischer Zugänge und methodischer Herangehensweisen. Gerade diese Vielfalt eröffnet produktive Möglichkeiten für wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Ziel der gemeinsamen Erkenntnis.

In dem Werkstattsymposium der DGfE-BNE-Kommission stellen wir insbesondere den gemeinsamen Austausch über theoretische Perspektiven, methodische Herausforderungen und zukünftige Forschungsfragen in den Fokus. Das Ziel ist es, einen offenen, diskursiven Rahmen zu schaffen, in dem Ideen gemeinsam weiterentwickelt, Kooperationen angestoßen und Kontroversen produktiv diskutiert werden können. Entsprechend wird den Diskussionen, interaktiven Formaten und der gemeinsamen Arbeit an Forschungsfragen bewusst viel Raum eingeräumt.

Formate des Werkstattsymposiums

Begriffswerkstätten

Analyse eines zentralen Begriffs aus unterschiedlichen BNE- oder Nachhaltigkeitsperspektiven.

- Titel & zentraler Begriff
- Begründung & Perspektiven
- Ziele & Leitfragen
- Geplante Struktur
- Einbindung der Teilnehmenden

Poster-Präsentationen

Empirische, theoretische oder konzeptionelle Arbeiten.

- Titel & Forschungsfrage
- Theoretischer Hintergrund
- Methoden
- Ergebnisse / aktueller Stand
- Relevanz für BNE

Diskussionssymposien

Systematische Erkundung eines Themas aus mehreren Perspektiven.

- Titel & thematische Rahmung
- Ziele & Kurzbeschreibungen
- Diskussionskonzept
- Angaben zu Teilnehmenden

Mehr Infos & CfP ↓

Einreichungsfrist: 15. Oktober 2026

Einreichung & Kontakt: jana.costa@uni-hildesheim.de

Organisation: Jana Costa, Anne-Katrin Holfelder, Helge Kminek

